



Inzersdorfer Gemeinde-Nachrichten

Amtl. Mitteilungsblatt der Gemeinde Inzersdorf im Kremstal

Folge 03, Inzersdorf im Kremstal, im März 2016



Herzlichen Glückwunsch der ältesten Bürgerin von Inzersdorf zum 96. Geburtstag.

Im Rahmen einer familiären Feier am Sonntag, 06. März gratuliert der
Bürgermeister Bernhard Winkler-Ebner sehr herzlich.

Bundespräsidentenwahl

Am 24. April 2016 findet österreichweit die Wahl zum Bundespräsidenten statt.

Öffnungszeiten der Wahllokale in Inzersdorf

Gemeindeamt Inzersdorf von 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Zeughaus Lauterbach von 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Volksschule Inzersdorf von 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr



Unseren Jubilaren herzlichen Glückwunsch



Josef Staudinger feierte seinen 90. Geburtstag am 20.02.2016

Alois Seyr feierte seinen 85. Geburtstag am 23.02.2016

Pauline Schöllhuber feierte ihren 80. Geburtstag am 04.03.2016

Josef Schröcker feierte seinen 85. Geburtstag am 11.03.2016

Geburten - Wir gratulieren recht herzlich



Daniela Staudinger und Bernhard Lanz-Schlager zu ihrem Sohn Kilian, geboren am 23.02.2016

Magdalena Elfi und Dietmar Amon zu ihrem Sohn Julian Alexander, geboren am 12.03.2016

Renate und Andreas Schimpl zu ihrer Tochter Annika, geboren am 16.03.2016

Wir gedenken unserer Verstorbenen



Juliana Katzengruber verstorben am 07.03.2016 im 94. Lebensjahr

Straßenkehrung

Vom 11. April bis 13. April 2016 werden die Straßen und Güterwege im gesamten Ortsgebiet gekehrt.

Essen auf Rädern ab 1. April 2016

Die Tatsache, dass immer mehr ältere Menschen in unserer Gemeinschaft leben, erfordert neue Formen der Betreuung. Es ist daher erforderlich, die ambulante Versorgung der älteren Menschen trotz Verbleib in ihren Wohnungen zu ermöglichen. Die Durchführung der Aktion „Essen auf Rädern“ (EAR) soll den Aktionsteilnehmern täglich eine warme Mahlzeit – ins Haus geliefert – ermöglichen.

Das Angebot gilt für Personen, die ihren ordentlichen Wohnsitz in Inzersdorf im Kremstal haben und diese soziale Einrichtung nutzen wollen.

Von Montag bis Freitag kann ein warmes Essen von der Schulausspeisung der Schulküche Inzersdorf im Kremstal bezogen werden, an schulfreien Tagen und an Samstagen wird das Essen von unseren Zustellern aus der Inzersdorfer Dorfstub'n geliefert.

Offener Mittagstisch – in der Zeit von 11.15 bis 11.40 Uhr. Dieses Angebot kann von Personen während der Betriebs-tage der Schulküche dort angenommen werden, wenn die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Aktion „Essen auf Räder“ vorliegen. Den Essenstransport übernehmen die Angehörigen und Personen die sich sozial engagieren.

In der letzten GR - Sitzung vom 17. März 2016 wurde eine Erhöhung der Essensbeiträge und eine Änderung betreffend Verrechnung der Warmhalte-Geschirr-Garnitur beschlossen.

- „EAR“ Schulküche mit Zustellung:
von € 7 auf € 8 je Portion
- bei Selbstabholung und „Offener Mittagstisch“:
von € 5 auf € 6 je Portion
- „EAR“ Gasthaus mit Zustellung:
von € 7 auf € 8 je Portion
- bei Selbstabholung im Gasthaus:
von € 5 auf € 6 je Portion

Pro Aktionsteilnehmer wird eine Garnitur Warmhalte-Geschirr von der Gemeinde Inzersdorf im Kremstal beigestellt. Eine Garnitur ist vom Essensbezieher selbst zu finanzieren. Im ersten Monat ist das Warmhalte - Geschirr kostenlos zu benützen. Für eine Garnitur Warmhalte-Geschirr werden **150 Euro** verrechnet. Bei der Rückgabe gekauften Garnitur Warmhalte-Geschirr werden **50 Euro** rückerstattet. Die Verrechnung erfolgt am Monatsende durch die Gemeinde.

Bei Unklarheiten steht ihnen die Obmann-Stellvertreterin des Ausschusses Senioren-, Gesundheits-, Sozial- und Integrationsangelegenheiten, Frau Vizebürgermeisterin Adelheid Kronegger (Tel.: 0664 340 57 37), oder die MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes (Tel.: 07582 815 18) zur Verfügung.

Winterdienst

Auch wenn der heurige Winterdienst weniger aufwändig wie in den vergangenen Jahren war, möchte sich der Bürgermeister Bernhard Winkler-Ebner im Namen aller InzersdorferInnen recht herzlich für die Verlässlichkeit beim Räum- und Streudienst bei unseren Bauhofmitarbeitern und verantwortlichen des Maschinenringes bedanken.



Geburtstagskaffee

Am 10.03.2016 wurden die Geburtstagsjubilare Gottfried Pöllhuber (80), Ing. Rudolf Pachner (80), Pauline Schöllhuber (80), Rudolf Artmayr (85), Rosa Riedler (85), Maria Schweiger (85), Alois Seyr (85) und Josef Staudinger (90) vom Bürgermeister zum Geburtstagskaffee in die Dorfstub'n eingeladen. In der Dorfstub'n genossen sie einen Kaffee und dazu eine schmackhafte Torte.

Herzlichen Glückwunsch!



„Gesunde Jause“ „Sicher bewegt - Elternhaltestelle“

eine erfolgreiche und sinnvolle Kombination!
Folgenden Sponsoren sei einmal herzlich gedankt:

- Elternverein € 135,00
- Ortsbäuerinnen € 100,00
- ÖVP Inzersdorf € 50,00
- Frauen- und Mütterrunde € 50,00
- Volksschule € 45,00
- Gesunde Gemeinde € 45,00
- Gesamtbetrag € 425,00 oder ca. 250 Gutscheine.



Grob gerechnet sind die Kinder also bereits rund 5000 km zu Fuß gegangen, also fast nach Moskau und wieder zurück. Um diese sinnvolle Zusammenarbeit weiterhin durchführen zu können, bitten wir etwaige Sponsoren um Mithilfe. Bei Hans Pühringer, oder Maria Pamminer melden.
(www.volksschuleinzersdorf.at)

Redaktionsschluss

für die Mai-Ausgabe der Gemeindezeitung ist der
06. April 2016

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Inzersdorf im Kremstal
gemeinde@inzersdorf.ooe.gv.at
www.inzersdorf.ooe.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister
Bernhard Winkler-Ebner, MBA
Hauptstraße 18, 4565 Inzersdorf

Druck- und Satzfehler vorbehalten.
Druck: Druckerei Haider,
Schönau - Perg

Textiliensammlung

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (im Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bittet gut verschnüren und bis am Vorabend bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- Tragbare und saubere KLEIDUNG
- Tragbare und saubere SCHUHE, paarweise gebündelt
- Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- Sauberes BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- Vorhänge, Tischwäsche

Was darf nicht hinein:

- KAPUTTE, VERSCHMUTZTE, NASSE oder SCHIMMELIGE KLEIDUNG/SCHUHE
- STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
- SCHUHEINLAGEN

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer; etc.) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Abholtermin: Montag, 11. April 2016

Sammelstellen: (bis spätestens am Vorabend abgeben!)

- HOLZHÜTTE zwischen DORFSTUB'N und LAWOG
- FEUERWEHRZEUGHAUS LAUTERBACH



Bundespräsidentenwahl

Am 24. April 2016 findet österreichweit die Wahl zum Bundespräsidenten statt.

Um zum Bundespräsidenten bzw. zur Bundespräsidentin gewählt zu werden, ist eine absolute Mehrheit, das heißt mehr als die Hälfte der (gültigen) Stimmen, notwendig. Wenn kein Kandidat bzw. keine Kandidatin eine solche Mehrheit erreicht, findet am 22. Mai 2016 eine Stichwahl statt, bei der nur noch die beiden stimmenstärksten KandidatInnen antreten.

Aktiv zur Stimmabgabe wahlberechtigt, sind:

- alle österreichischen StaatsbürgerInnen
- die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und
- nicht wegen gerichtlichen Verurteilungen vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

An einer Wahl können nur Wahlberechtigte teilnehmen, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind. Sie können bei Interesse in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen und Berichtigungsanträge stellen. Die Auflagezeit des Wählerverzeichnisses wird rechtzeitig vor der Wahl bekannt gegeben. Bitte beachten Sie dazu die Veröffentlichungen an der Amtstafel der Gemeinde Inzersdorf.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang April eine „Amtliche Wahlinformation – Bundespräsidentenwahl“ zustellen. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist. Was ist mit all dem zu tun?



Zur Wahl am 24. April im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.

Bei der Bundespräsidentenwahl ist die Stimmabgabe auch mittels Wahlkarte - in jedem Wahllokal oder in Form der Briefwahl - möglich.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Es stehen Ihnen dafür 3 Möglichkeiten zur Verfügung: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet.

UNSERE TIPPS:

- Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig!
- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 20. April 2016 (www.wahlkartenantrag.at), für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 22. April 2016, 12.00 Uhr.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei den Bezirkswahlbehörden ist der 24. April 2016, bis 13.00 Uhr.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) am Wahltag, 24. April 2016, ist in den Bezirkswahlbehörden bis 17.00 Uhr oder auch in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten möglich.

Da von einer Stichwahl auszugehen ist, können Sie gleichzeitig eine Wahlkarte für den zweiten Wahlgang am 22.05. beantragen. Die Wahlkarte für eine Stichwahl heben Sie bitte auf. Sollte eine Stichwahl stattfinden kommt diese zum Einsatz!

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen das Gemeindeamt unter der Telefonnummer (07582) 815 18 15 bzw. per E-Mail unter gemeinde@inzersdorf.ooe.gv.at gerne zur Verfügung.



Jagd- und Waffenrecht

Jagdhunde und das oberösterreichische Hundehaltegesetz 2002

a) **allgemeine Anforderungen an das Halten von Hunden (§ 3):**

Hunde dürfen in Oberösterreich nur von Personen gehalten werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, über die nötige Sachkunde für das Halten von Hunden verfügen und psychisch, physisch und geistig in der Lage sind, einen Hund in einer Weise zu beaufsichtigen, zu verwahren oder zu führen, dass

- Menschen und Tiere durch den Hund nicht gefährdet werden, oder
- Menschen und Tiere nicht über ein zumutbares Maß hinaus belästigt werden, oder
- er an öffentlichen Orten oder auf fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen kann.

Der Hundehalter oder die Hundehalterin darf den Hund nur durch Personen beaufsichtigen oder führen lassen, die psychisch, physisch und geistig in der Lage sind, den oben angeführten Verpflichtungen nachzukommen.

Für jeden Hund muss eine Haftpflichtversicherung über eine Mindestdeckungssumme von 725.000 € bestehen. Diese Haftpflichtversicherung kann auch im Rahmen einer Haushalts- oder Jagdhaftpflichtversicherung oder einer anderen gleichartigen Versicherung gegeben sein.

b) **Mitführen von Hunden an öffentlichen Orten (§ 6):**

Hunde müssen an öffentlichen Orten im Ortsgebiet an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

Bei Bedarf, jedenfalls aber in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen, auf gekennzeichneten Kinderspielflächen sowie bei größeren Menschenansammlungen, wie z. B. in Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Gaststätten, Badeanlagen während der Badesaison und bei Veranstaltungen, müssen Hunde an der Leine und mit Maulkorb geführt werden.

Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Der Gemeinderat kann durch Verordnung anordnen,

- auf welchen öffentlichen unbebauten Flächen innerhalb des Ortsgebiets die Leinen- oder Maulkorbpflicht nicht gilt,
- dass Hunde an bestimmten öffentlichen Orten innerhalb des Ortsgebiets an der Leine und mit Maulkorb geführt werden müssen oder nicht mitgeführt werden dürfen,
- dass Hunde an bestimmten öffentlichen Orten außerhalb des Ortsgebiets an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden müssen.

Die Leine muss der Körpergröße und dem Körpergewicht des Hundes entsprechend fest sein; sie darf höchstens 1,5 Meter lang sein. Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund seinen Fang darin öffnen und frei atmen kann, jedoch weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann. Die Maulkorbpflicht gilt nicht für das Führen von Hunden, die am Arm oder in einem Behältnis getragen werden, sowie für Hunde, für die auf Grund einer Erkrankung der Atemwege durch chronische und irreversible Atembeschwerden bei Vorliegen eines veterinärmedizinischen Attests das Tragen eines Maulkorbs nicht zumutbar ist. Dieses Attest ist stets mitzuführen und den Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes auf Verlangen vorzuweisen.

c) **Ausnahmen für Jagdhunde:**

Für ausgebildete Jagdhunde gelten die Vorschriften für das Mitführen von Hunden an öffentlichen Orten nur dann nicht, wenn diese im Einsatz (zB. Nachsuche) sind und bei Übungen, sofern durch die Einhaltung dieser Vorschriften die Verwirklichung des Einsatz- oder Übungszweckes ausgeschlossen oder wesentlich erschwert würde.

Für jedes Jagdgebiet im Ausmaß bis zu 1500 Hektar hat der Jagdausübungsberechtigte einen brauchbaren Jagdhund zu halten. Für jedes Jagdgebiet mit überwiegendem Hochwildbestand mit einer Gesamtfläche von wenigstens 1000 bis 2000 Hektar hat der Jagdausübungsberechtigte einen für die Schweißfährte brauchbaren Jagdhund und für je angefangene 2000 Hektar mehr einen weiteren brauchbaren Jagdhund zu halten. Der Hundeabgabe unterliegt nicht das Halten von Hunden, welche zur Erfüllung dieser jagdgesetzlichen Bestimmung notwendig sind. Daher ist für diese Jagdhunde keine Hundeabgabe zu entrichten.

Diensthunde der Berufsjäger gelten als Hunde, die zur Ausübung eines Berufs notwendig sind. Soweit sie nicht ohnehin als Jagdhunde zur Erfüllung der obigen jagdgesetzlichen Bestimmung von der Entrichtung der Hundeabgabe befreit sind, darf die Hundeabgabe für diese Jagdhunde höchstens 20 € betragen.



Bauschutt- Baurestmassenannahme NEU 2016

Aufgrund der neuen Recycling-Baustoffverordnung haben sie die Annahmekriterien von Bauschutt und Baurestmassen geändert. Ab 1. März ist daher eine neue Annahmeregulierung in den ASZ gültig.

Änderung der Qualitätskriterien bei Bauschutt und Baurestmassen:

- **Bauschutt:** Mörtelreste, Ziegel, Beton, eingefärbte Dachsteine, Zementputz, Tontöpfe
- **Baurestmassen** (und nicht-verwertbarer Bauschutt): Gips, Gipskarton und -putze, Porenbeton („Yong“), versottete Kaminsteine, Holzzementplatten („Heraklit“), farbiges Flachglas, verunreinigter Bauschutt, weiße Glasbausteine mit Putzresten, Feuerfestglas, (Sanitär-) Keramik, Fliesen, Teerpappe, Spiegel
- **Asbestzement**

Annahme: ein Mörtelkasten pro Anliefertag frei! – Dies gilt jeweils für die drei Fraktionen verwertbaren Bauschutt, Baurestmassen und Asbestzement!

Lose Anlieferungen müssen aus technischen Gründen in den ASZ abgewiesen werden – die Annahme ist jedoch im Abfallwirtschaftszentrum Inzersdorf (AWZ) möglich. Allerdings wird hier keine Freimenge berücksichtigt.

Anlieferung im AWZ ist von Mo - Fr von 8.00 - 16.30 Uhr möglich. Die Anlieferung ist auch in der Deponie der Firma Pirovits in Micheldorf möglich. Größere Anlieferungen (über die jeweilige Freimenge hin-aus) werden im ASZ pauschal verrechnet!

Silofoliensammlung

Auch heuer findet im Bezirk Kirchdorf wieder eine Silofolien-Sammelaktion statt. Diese Sammlung wird vom Bezirksabfallverband in Kooperation mit dem Maschinenring Kremstal-Windischgarsten durchgeführt. An folgenden Tagen wird an verschiedenen Standorten gesammelt:

Donnerstag, 31. März 2016

Leonstein
07.30 – 11.00 Uhr
Gasthaus Schlader

Dienstag, 5. April 2016

Wartberg an der Krems
07.30 – 11.00 Uhr
MR-Geschäftsstelle Wirt in Strienzing

Donnerstag, 7. April 2016

Windischgarsten
07.30 – 11.00 Uhr
Straßenmeisterei Kirchdorf, Außenstelle Windischgarsten,
an B138 zw. ASZ und Postverteilerzentrum

Dienstag, 12. April 2016

Micheldorf
07.30 – 11.00 Uhr
Kompostieranlage Fam. Hebesberger vlg. Tretter

Um eine effiziente Sammlung zu ermöglichen, ersuchen wir Sie, die Folien in trockenen und sauberen (besenreinen) Zustand anzuliefern.

Bitte beachten Sie, dass die Folien nur während der Sammelzeiten entgegengenommen werden, illegales Abladen vorher oder nachher ist verboten.

Aus den gesammelten Folien werden bei einem regionalen Unternehmen Abfallsäcke und Tragetaschen erzeugt.





LAND

OBERÖSTERREICH

ASIATISCHER

LAUBHOLZBOCKKÄFER



Foto: BFW

Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.



SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen

> Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz



BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.





Geschichtsforschung in Inzersdorf

Eine Ortschronik ist im Entstehen

Der beste Zugang zu unserer Geschichte sind sicher Kindheitserinnerungen, Lebensgeschichten und Erzählungen älterer Menschen. Mussten außergewöhnliche Entbehrungen in Kauf genommen werden? Wie war die Schulzeit? Wie sah der Ort aus? Welche Häuser sind schon verfallen? Wie verliefen die Straßen? Wie lag der Schlossteich? Wo war die Zeugschmiede? Wem gehörte sie? Usw. Fragen über Fragen, die vielleicht noch zu klären sind, bevor die Antworten unwiederbringlich verloren sind.

In unserer 1. Sitzung entschieden wir uns, den Anfang bei der Erforschung von Erbhöfen, Althöfen und älteren InzersdorferInnen zu machen. Dazu ist Ihre Hilfe und Offenheit von großer Bedeutung. Tauf- und Heiratsbücher werden bereits durchforstet, um Spuren in die Vergangenheit zu finden. Archive warten auf ihre Erschließung und Kontakte zu Fachleuten erleichtern den Zugang und zeigen uns den Weg. (Herr Kalchmair, Herr Stanzel, Herr Aschauer und natürlich Frau Tretter). Wir bitten um Ihre Unterstützung, dann werden wir eine fundierte Chronik zu Stande bringen. Interessierte und „Wissende“ finden ihre Anlaufstelle im „Kommite“. In Kürze wird es auch eine begleitende Homepage geben.

(www.chronikinzersdorf.at)

Komiteemitglieder:

- **Hans Pühringer**
(j.puehringer@eduhi.at, 0650 8404239)
- **Rosa Tretter**
(07582/63834)
- **Gegenleitner Franz**
(franz.gegenleitner@outlook.at, 0664 1838333)
- **Otto Brandt**
(otto.brandt@aon.at, 0699 13452568)
- **Ferdinand Holzinger sen.**
(marianne.holzinger@gmail.com, 069910223338)
- **Karl Tomanek**
(karl.tomanek@gmx.at, 06764708356)



Einladung zum Feuerwehrball am Freitag den 1. April 1910 abends 8 Uhr im Kommite Inzersdorf	Einladung zum Feuerwehrball am Freitag den 1. April 1910 abends 8 Uhr im Kommite Inzersdorf	Einladung zum Feuerwehrball am Freitag den 1. April 1910 abends 8 Uhr im Kommite Inzersdorf
---	---	---



Musik liegt in der Luft...



...lautet unser Schwerpunkt heuer im Kindergarten! Wir bieten im Kindergarten die Möglichkeit, mit Instrumenten, dem Körper und der Stimme zu experimentieren, verschiedene Töne und Klänge zu entdecken, Instrumente und deren Handhabung kennenzulernen und verbinden Musik, Sprache und Bewegung.

Das gemeinsame Musizieren fördert auch in ganz besonderer Weise das Sozialverhalten der Kinder. Aufeinander hören, miteinander spielen und tanzen bedarf der Wahrnehmung und des Respekts des Anderen. Das tägliche gemeinsame Singen, das Erleben der Klangfülle vieler Stimmen ist für die Kinder immer wieder ein wunderbares Gruppenerlebnis.

Wir durften auch schon Musikdarbietungen außerhalb des Kindergartens genießen, z.B. beim Kindermusical „Die kleine Wolke“ in der Musikschule Neupernstein. Die Schulanfänger verbrachten einen bewegten und musikalischen Vormittag in der neuen Musikmittelschule in Kirchdorf. In den kommenden Wochen möchten wir selber Instrumente basteln, und sie gemeinsam zum Klingen bringen.

Wichtig ist uns, dass Musik mit all seinen Facetten zum Einsatz kommt und die Kinder zum spielerischen Tun anregt!

**Elementare Musik ist nie Musik alleine,
sie ist mit Bewegung,
Tanz und Sprache verbunden,
sie ist eine Musik,
die man selbst tun muss!**
(Carl Orff)



Aus der Schule geplaudert ...

Ein Musical für Kinder in Micheldorf

Am Mittwoch, 24. Februar besuchten wir ein Musical der KJJA (Kinder- & Jugendanwaltschaft OÖ). „Löwenherz und Kraut & Rüben“ lautete der Titel. Die Geschichte ist zeitlich im Mittelalter angesiedelt, trifft aber inhaltlich die aktuellen Probleme wie Kinderrechte, Gleichberechtigung, Gleichbehandlung, Mitbestimmung auf den Punkt. Auch die Bedeutung von Toleranz, Rücksichtnahme, Eigenverantwortung und Verantwortung für andere wird klar gelegt. Kurzweilig und künstlerisch anspruchsvoll war die Aufführung ein wirklich schönes aber auch lehrreiches Erlebnis.

Ein herzliches DANKE an die „Gesunde Gemeinde“, die uns die Busfahrt finanziert hat!



Tennis schnuppern - eine Fortsetzung

Herr Norbert Haderer nahm sich auch heuer wieder 4 Vormittage Zeit, um den Schülern Tennis näher zu bringen. Erfolgreich, wie sich zeigt! Einige Schüler sind schon fix bei einem Tennisverein und trainieren mehr oder weniger regelmäßig. Bei fast allen sind Fortschritte in der Technik zu erkennen und allen macht die Tennisstunde großen Spaß. Teilweise kamen dir Schmetterbälle schon mit gehörigem Zunder übers Netz und auch die beidhändige Rückhand war vereinzelt zu sehen! Eine willkommene Abwechslung und eine schöne Bereicherung des Turnunterrichts.



Zahngesundheitserziehung am 10. und 11. März

Zähneputzen ist wichtig! Die Kinder lernen in den Stunden mit der Zahngesundheitserzieherin das richtige Putzen, wie oft geputzt wird und sie erhalten allgemeine Informationen zu den Zähnen und zum Zahnarztbesuch. Ein wichtiger Bestandteil dieser Stunden ist es, den Kindern die Angst vorm Zahnarzt zu nehmen. Die Kinder dürfen viele Instrumente des Zahnarztes ausprobieren und selber „Patienten“ behandeln. Zum Abschluss gab es noch ein Rätsel, das die Schüler und Schülerinnen selbstständig lösen konnten.





Nachrichten aus der Bücherei

Jeden Monat neue Medien und Bücher - www.inzersdorf.bvoe.at
 Öffnungszeiten: Mittwoch 16-18 Uhr, Freitag 16-17 Uhr, Sonntag 10-11 Uhr

NEU im TEAM

Roidinger Petra

Mein Name ist Petra Roidinger, ich bin 35 Jahre alt und gebürtige Inzersdorferin. Seit Herbst 2013 wohne ich mit meinem Mann und unseren 3 Kindern wieder in meinem Heimatort. Da ich eine begeisterte Leserin bin und ich dies auch meinen Kindern vermitteln möchte, sind wir regelmäßig in der Bücherei anzutreffen. Meine Kinder lieben die große Auswahl an Bilderbüchern, Hörbüchern und Tiptoi Produkten. Immer wieder probieren wir auch neue Brettspiele aus. Besonders gerne lese ich Bücher von Kate Morton, Jojo Moyes und Nicholas Sparks. Es freut mich, als Mitarbeiterin des Büchereiteams, jeden 3. Freitag im Monat für sie da zu sein.

NEUE ZEITSCHRIFT

ÖKO-TEST

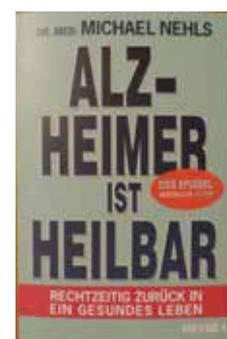
Der Leser von "ÖKO-TEST-Magazin" bekommt handfeste Informationen aus erster Hand. Stehen Kaufentscheidungen an, ist es nicht immer leicht, sich anhand der Vielzahl der Angebote zu orientieren und letztlich nicht nur günstig, sondern auch nachhaltig einzukaufen. Tausende Tests von Produkten und Dienstleistungen konnte das Blatt bereits liefern. Dabei wird nichts dem Zufall überlassen, denn das Unternehmen beschäftigt eigene Test-Käufer. Eigene Labore werden zwar nicht unterhalten, die Waren werden aber deutschlandweit in renommierten Instituten zur Prüfung eingereicht. Dabei legt ÖKO-TEST die Testkriterien fest. Diese Kriterien wurden in den letzten Jahren stets verschärft, um noch genauere Ergebnisse zu liefern und die Verbraucher bestmöglich aufzuklären. Getestet werden Produkte des täglichen Bedarfs wie Mundwasser, Schokoriegel, Waschmittel oder Katzenfutter. Aber auch Versicherungen und andere Dienstleistungen sind gefragt. MONATLICH NEU in Ihrer Bücherei!

Alzheimer ist kein Schicksal.

Ist Alzheimer tatsächlich eine unvermeidliche Alterserscheinung, wie uns allenthalben erzählt wird? Nein, sagt der Mediziner und Molekulargenetiker Michael Nehls. Es handelt sich um eine Mangelerkrankung – und die lässt sich nicht medikamentös therapieren, aber vermeiden! Anhand von neuesten Studien belegt er: Ursachen sind zu wenig Schlaf, zu wenig Bewegung, ungesunde Ernährung und fehlende menschliche Wärme – kurz: unser heutiger Lebensstil. Eine bahnbrechende Erkenntnis, die unser Leben nachhaltig beeinflussen wird.

Dr. med. Michael Nehls erklärt, wie Alzheimer wirklich entsteht: Er zeigt, dass nicht Medikamente, sondern nur gezielte Vorbeugung und gesunde Lebensführung vor dieser furchtbaren Zivilisationskrankheit schützen können. Mit zahlreichen konkreten Tipps und Ratschlägen. Fundiert, aufklärend und aufrüttelnd!

Jährlich über 200.000 Alzheimer-Neuerkrankungen allein in Deutschland – bisher ohne Hoffnung auf Heilung. Kein Wunder, dass die Angst vor Alzheimer wächst. Doch Dr. med. Michael Nehls beweist, dass Alzheimer keine Folge des Älterwerdens ist, sondern durch eine Lebensweise verursacht wird, die unsere natürlichen Bedürfnisse ignoriert. Er präsentiert einen ganzheitlichen Ansatz, mit dem man sich nicht nur effektiv vor Alzheimer schützen, sondern die Krankheit in einem frühen Stadium sogar besiegen kann. Eine hoffnungsvolle und richtungsweisende Erkenntnis, die dazu animiert, das Leben selbstverantwortlich in die Hand zu nehmen.





Gesunder Darm

Vortrag mit OA Dr. Christian Pauzenberger

Der Einladung der Gesunden Gemeinde zum Vortrag „Gesunder Darm“ mit OA Dr. Christian Pauzenberger in die Inzersdorfer Dorfstub'n folgten ca. 70 Interessierte. Mit Bildern wurde den Besuchern der Darm mit seinen möglichen Veränderungen anschaulich präsentiert. Die Ursachen, die Symptome von Darmerkrankungen sowie die Notwendigkeit der Vorsorgeuntersuchungen wurden verdeutlicht. Gesunder Lebensstil, regelmäßige Bewegung und ausgewogene Ernährung sind wesentliche Faktoren zur Senkung des Krebsrisikos. Broschüren der Österreichischen Krebshilfe zu den Themen Darmkrebsvorsorge, gesunde Ernährung und Bewegung sind im Gemeindeamt und in der Ordination von Dr. Claudia Hellinger erhältlich. Die Bibliothek Inzersdorf bietet Bücher zu diesem Thema an.



Verleihung des Qualitätszertifikats

Die Gesunde Gemeinde Inzersdorf ist eine sehr aktive Gemeinde und zeichnet sich durch kreative Ideen aus. Der alkoholfreie Fitnessdrink Xundl, mit welchem die Gemeinde 2009 einen Gesundheitsförderungspreis gewann, ist nicht mehr wegzudenken und wird bei den unterschiedlichsten Gemeindeaktivitäten gemixt und angeboten. Die Beteiligung an verschiedenen Landesprojekten wie z.B. Netzwerk Gesunder Kindergarten, Bewegter Nachmittag oder Stammtisch für pflegende Angehörige ist selbstverständlich. Die Gemeinde traut sich auch an „schwierige“ Zielgruppen heran, so wurde z.B. eine Männerrunde ins Leben gerufen, wo sich Männer zu unterschiedlichsten psychosozialen Themen abseits von Stammtisch und Wirtshaus austauschen.



4youCard

Die neue App der 4youCard ist da!

Jugendliche, die die App der 4youCard bereits auf ihrem Handy haben, müssen nur das kostenlose Update installieren und können sofort die Vorteile der neuen App nutzen. Wer die 4youCard-App noch nicht installiert hat, findet die neue Version unter „4youCard 2.0“ im Google Play Store und im App Store gratis zum Download.

- Gutscheine direkt am Handy!
- Mit der neuen App der 4youCard haben Jugendliche zukünftig Gutscheine wie den FUSSL-Gutschein aus dem aktuellen mag4you oder den 5-Euro-LIBRO-Gutschein immer am Handy mit dabei.
- 50 Euro LIBRO-Gutschein zu gewinnen!

Unter allen Jugendlichen, die bis 1. April die neue App der 4youCard downloaden oder ihre bisherige App updaten und das Gewinnformular in der App ausfüllen, verlost 4youCard drei Einkaufsgutscheine im Wert von je 50 Euro von LIBRO!

Die App und das Update stehen kostenlos im Google Play Store und im App Store zur Verfügung! Mehr Informationen zur App der 4youCard und zur Kartenaktivierung am Handy gibt es auf www.4youCard.at/app4you!





Neuwahl des Vorstandes des Seniorenbundes



Bei der Jahreshauptversammlung am 18. Februar stand unter dem Vorsitz von Bürgermeister Bernhard Winkler-Ebner die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm.

Der neu gewählte Vorstand stellt sich vor:

- Obmann: Siegfried Pramhas
- Stellvertreter: Maria Pamminger
Franz Reingruber
Josef Draxler
- Schriftführerin: Theresia Rankl
- Stellvertreter: Arnold Frech
- Finanzreferentin: Regina Leitner
- Stellvertreter: Franz Gegenleitner
- Sozialreferent: Siegfried Pramhas



Wir würden uns freuen, auch dich in unserer Senioren-Gemeinschaft begrüßen zu dürfen.

Ferienpass 2016

Um ein attraktives Ferienprogramm anbieten zu können, findet in unserer Gemeinde zum siebzehnten Mal der Ferienpass statt. Es würde uns freuen, wenn sich heuer wieder viele Vereine und Privatpersonen beteiligen. Bei Teilnahme, bitte im Gemeindeamt bis Ende März bei Frau Manuela Blaskovic unter der Tel. 07582 815 18 14 oder unter manuela.blaskovic@inzersdorf.ooe.gv.at zu melden.

Danke im Voraus!

Vbgmin Adelheid Kronegger
Maria Atzlinger

DAS NONPLUSULTRA
BEIM WOHNEN.

TEIL
MEINES
WOHNLÜCKS.

VKB | BANK
TEIL MEINES LEBENS.

Von der Finanzierung Ihrer Wunschimmobilie über Sanierungstipps, Beratung bei Förderungen bis zur passenden Versicherungslösung: WohnPlusUltra von der VKB-Bank bietet Ihnen den kompletten Service rund ums Wohnen! Jetzt zu garantiert niedrigen Fixzinsen mit bis zu 10 Jahren Laufzeit. Informieren Sie sich persönlich: In Ihrer VKB-Filiale.



4560 Kirchdorf, Hauptplatz 5
+43 7582 620 50-2485
+43 676 83 667 898
alexander.liebing@vkb-bank.at
www.vkb-bank.at



Alexander Liebing
WohnPlus-Berater in Kirchdorf

bezahlte Anzeige



Schützenkorps Magdalenaberg

Herzlichen Glückwunsch!

**Das Kommandantenkreuz in Gold wurde dem
Hauptmann des Schützenkorps Magdalenaberg
Rainer Rosensteiner verliehen!**



Foto von links: Obm. Stv. Emanuel Kazianka, Hptm. Rainer Rosensteiner,
Obm. Mag. Friedrich Mayr-Kern

Am 12. März 2016 fand die Jahreshauptversammlung des Schützenkorps Magdalenaberg im Vereinslokal statt. Höhepunkt der Versammlung war die Angelobung der neuen Fahnenmutter Rosi Kronegger. Auch im Vorstand gab es Veränderungen. Carina Windischbauer wurde zur Schriftführerin und Reinhard Rachlinger zum Waffenmeister gewählt. Heuer wurden auch Ehrungen durchgeführt. Hauptmann Rainer Rosensteiner bekam vom Landesverband die höchste Auszeichnung, das Kommandantenkreuz in Gold. Reinhard Rachlinger, Christoph Hutterer und Patrick Rosensteiner wurden vom Schützenkorps für besondere Verdienste ausgezeichnet.



Foto von links: Fahnenpatin Herta Heidlmayr,
Fahnenmutter Rosi Kronegger,
Fahnenpatin Silvia Rosensteiner



Der Frühling lockt die Hobbygärtner ins Freie. Doch die Gartensaison ist nicht ungefährlich, jährlich verletzen sich mehr als 10.000 Österreicher bei der Arbeit in der Botanik so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden müssen.

Wichtige Tipps, damit Hobbygärtner unfallfreie Naturliebhaber bleiben können :

Schutzkleidung

- Tragen Sie die richtige Schutzkleidung mit Handschuhen und festen Schuhen
- Eine Schutzbrille bietet Schutz vor Staub, fliegenden Spänen oder zurückschlagenden Ästen
- Tragen Sie keine Badekleidung bei der Gartenarbeit (Sonnenbrand) – Kopfbedeckung nicht vergessen
- Eng anliegende Kleidung, damit nichts in Maschinen und Geräte gezogen werden kann

Maßnahmen

- Auf den richtigen Impfschutz achten (Tetanus)
- Rücken schonen mit langstieligen Geräten und einer Scheibtruhe um gebückte Arbeitshaltung zu vermeiden
- Leiter vor Aufstieg auf Funktionstüchtigkeit überprüfen, achten Sie auf einen festen Stand und rutschhemmende Sprossen
- Bei Verwendung von Chemikalien Schutzbrille und Atemmaske tragen – die Chemikalien sicher aufbewahren
- Achten Sie bei der Verwendung von elektrischen Geräten darauf, dass die Kabel für die Arbeit im Freien geeignet sind und nicht in das Gartengerät kommen
- Parallel zum Hang den Rasen mähen, damit man bei einem Sturz nicht unter den Mäher rutscht
- Vorsicht vor Wespen- und Hornissennestern

Unser Tipp !

- Ein Erste Hilfe-Koffer sollte immer in Ihrer Nähe sein!
- Lassen Sie keine Gartengeräte herumliegen, denn diese können zu gefährlichen Stolperfallen werden!
- Nehmen Sie sich nicht zu viel Gartenarbeit auf einmal vor und führen Sie nicht stundenlang die gleiche Tätigkeit aus!

SICHER ist SICHER!



S.O.S. – Spirit of Sound

Wann: Pfingstsamstag 14. Mai 2016 /Einlass: 20:30 Uhr

Wo: Fahrsicherheitszentrum Staudinger (Rotenmoosstraße-Lauterbach)

Die Landjugend Inzersdorf lädt sehr herzlich zum **S.O.S. – Spirit of Sound** ein. Am Pfingstsamstag, 14. Mai, wird ab 20:30 Uhr wieder im Fahrsicherheitszentrum Staudinger (Rotenmoosstraße-Lauterbach) gefeiert. An der richtigen Stimmung wird es auch in diesem Jahr nicht fehlen, denn Empirean Sound sorgt für Party-Stimmung bevor DJ Selecta mit seinen Elektro-Klängen einheizt.

Im zweiten Tanzbereich „Oldiebar“ legt Dj ED, die 80er Hits und Schlager auf, dabei werden auch die noch jung gebliebenen Gäste auf die Tanzfläche gelockt.

Das S.O.S. ist ein Fest für alle Generationen. Bei einem kühlen Bier in der Seiterlbar lässt es sich gut plaudern. Außerdem gibt's ein Zelt mit Sitzmöglichkeiten, falls die Kräfte beim Tanzen ausgehen, der Gleichgewichtssinn nachlässt oder zum gemütlichen Beisammensitzen. Für den kleinen Hunger zwischendurch gibt's Leberkäse-Semmeln und Toast.



Karten gibt's in allen Raiffeisenbanken um **6 Euro** sowie an der Abendkassa um **8 Euro**.

Die Landjugend Inzersdorf freut sich auf viele Besucher.





03. April 2016

Vorstellungsmesse der Firmlinge

09.00 Uhr

Marienkirche Inzersdorf

09. April 2016

Alteisensammlung

08.00 bis 12.00 Uhr

Löschbereich Inzersdorf

09. April 2016

Wertungsspiel des Bezirksmusikverbandes Kirchdorf

Musikschule Kirchdorf

10. April 2016

Wertungsspiel des Bezirksmusikverbandes Kirchdorf

Musikschule Kirchdorf

12. April 2016

Stammtisch der Selbsthilfegruppe Burnout

Gesunde Gemeinde

19.00 Uhr

Seminarraum der Apotheke in Micheldorf

20. April 2016

Stammtisch der Selbsthilfegruppe für Diabetiker und deren Angehörige

Gesunde Gemeinde

19.00 Uhr

Seminarraum der Apotheke in Micheldorf

20. April 2016

Stammtisch für Pflegende Angehörige

Gesunde Gemeinde

20.00 Uhr

Besprechungsraum Bauhof

24. April 2016

Pflanzenflohmarkt der KFB

mit Pfarrkaffee des Sozialausschusses nach der Hl. Messe

ca. 09.00 Uhr

Magdalenenberg

25. April 2016

Markusprozession

19.00 Uhr Prozession zum Hager Kreuz anschl. Hl. Messe

Marienkirche Inzersdorf

29. April 2016

Stammtisch Zeitbank 55+

19.00 Uhr

Dorfstub'n Inzersdorf

30. April 2016

Maibaumaufstellen der FF Lauterbach

Beginn: 19:30 Uhr

Feuerwehrhaus Lauterbach

30. April 2016

Maibaumaufstellen der FF Inzersdorf

Beginn: 18:00 Uhr

Inzersdorfer Dorfstub'n

Mai 2016

Maiandachten an jedem Freitag im Mai Termin und Ort werden im Pfarrblatt und im Schaukasten bekanntgegeben (4 Freitage)

Magdalenenberg

01. Mai 2016

Weckruf mit dem MV Inz./Magd.

06.00 Uhr

Ortsgebiet

01. Mai 2016

Florianimesse

08.15 Uhr

Pfarrkirche Magdalenenberg

01. Mai 2016

Florianimesse

08.45 Uhr Einzug der Feuerwehren

Inzersdorf und Lauterbach, 09.00 Uhr Hl. Messe Musikal. Gest.: MV

Inzersdorf-Magdalenenberg

Marienkirche Inzersdorf

01. Mai 2016

Staatsfeiertag

08.00 Uhr Prozession zur Stummerkapelle mit dem MV Inzersdorf-

Magdalenenberg

09.00 Uhr Hl. Messe

Marienkirche Inzersdorf

01. Mai 2016

1.-Mai-Feier in Micheldorf

09.30 Uhr Treffpunkt Parkplatz

Alpenbad

09.45 Uhr Maiaufmarsch/Kundgebung

Micheldorf

01. Mai 2016

Familienwandertag der Ortsbauernschaft

Treffpunkt: 10.00 Uhr vor der Raika

03. Mai 2016

Bittprozession (im Anschluss Hl. Messe)

19.30 Uhr

Pfarrkirche Magdalenenberg



03. Mai 2016

Muttertag und Vatertagsfeier

11.30 Uhr Treffpunkt
Gasthaus Rettenbacher

04. Mai 2016

Sozialsprechtage mit Eva Breitenfellner Landessozialreferentin 16.00 Uhr
Treffpunkt Arbeiterkammer Kirchdorf

Ansprechpartner: Mühlberger Alois,
Tel.: 0650 64 23 799
Kurt Hotz, Tel.: 0664 73 21 17 19

04. Mai 2016

Trachtenschlacht 2016

Beginn: 21.00 Uhr
Stockschützenhalle

04. Mai 2016

Seniorentreff

Von ca. 08.45 bis 10.00 Uhr
Pfarrheim

04. Mai 2016

Bittprozession

19.00 Uhr zum Ebenhöchwimmer
Kreuz
Marienkirche Inzersdorf

05. Mai 2016

Christi Himmelfahrt

08.15 Uhr Hl. Messe
Pfarrkirche Magdalenaberg

05. Mai 2016

**Christi Himmelfahrt -
Erstkommunion**

08.45 Uhr Einzug mit dem Erstkommunionkindern
09.00 Uhr Hl. Messe
Marienkirche Inzersdorf

07. Mai 2016

Gelöbniswallfahrt nach Adlwang

04.30 Uhr Fußwallfahrer
07.30 Uhr Abfahrt mit Bus
Marienkirche Inzersdorf

08. Mai 2016

Muttertag

08.15 Hl. Messe
Mitgestaltung KFB
Pfarrkirche Magdalenaberg

09.00 Uhr Hl. Messe
19.30 Uhr Maiandacht Hintereder
Marterl, Gestaltung.: Trachtengruppe
und Bläsergruppe
Marienkirche Inzersdorf

10. Mai 2016

**Stammtisch der Selbsthilfegruppe
Burnout**

Gesunde Gemeinde
19.00 Uhr
Seminarraum der Apotheke in
Micheldorf

13. Mai 2016

19.00 Uhr **Fatimaandacht**
19.30 Uhr **Fatimagottesdienst**

musik. Gest.: Kirchenchor
Zelebrant P. Gabriel Ertl
Marienkirche Inzersdorf

Magdalenaberger Pflanzenmarkt

am 24. April 2016



Die Gartensaison steht in den Startlöchern. Von Blütensträuchern und Stauden bis zu Kübelpflanzen, leckeren Sorten von Gemüsepflanzen, Himbeerstauden; Blumenkisterl und Töpfe groß und klein. Alles wartet schon auf den Pflanzenmarkt am Magdalenaberg. Vom kleinen Pflänzchen bis zum (noch transportierbaren) Strauch ist uns alles herzlich willkommen. Wenn Sie Hilfe brauchen beim Ausgraben, wenden Sie sich bitte schon vorher an uns. Wir freuen uns schon auf Ihren Anruf:

Schedlberger Gerti 07582/81693
Seebacher Martha: 07582/81694

Samstag 23. 4. ab 15.00 Uhr ist Anlieferung und Aufbau

Sonntag, 24. April, 8:15 Uhr Hl Messe
musikalisch gestaltet vom
Bläserquintett des Musikvereins Pettenbach.

Danach sind wir den ganzen Vormittag für Sie da. Am Schützenparkplatz (Eingang zum neuen Friedhof) erwarten Sie die grünen Schätze. Auch so manche Gartentipps werden ausgetauscht

Auch der **Pfarrflohmarkt**

öffnet wieder seine Pforten

Der Sozialausschuss lädt ein zum Pfarrkaffee!



Auf die neue Gartensaison mit Ihnen freut sich schon die KFB Magdalenaberg